



Muntogna da Schons

Protokoll der Gemeindeversammlung

Freitag, 09.12.2022, 20:15 Uhr

Schulhaus Donat

1. Traktandenliste

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten und Wahl der Stimmenzähler/innen
2. Protokoll der GV vom 03.06.2022
3. Statutenrevision Pflegezentrum Glienda, Andeer
 - a) Präsentation und Diskussion
 - b) Abstimmung
4. Einbürgerungsgesuch [REDACTED] und [REDACTED], Casti
 - a) Vorstellung Gesuch
 - b) Abstimmung
5. Verpflichtungskredit Wasserversorgung Lohn –Neubau Reservoir inkl. Quellfassung und Zuleitung
 - a) Vorstellung Projekt
 - b) Abstimmung
6. Gesuch Näherbaurecht [REDACTED], Donat; Parz. Nr. 4030, Erstellung eines Carports
7. Budget 2023
 - a) Vorstellung und Diskussion
 - b) Genehmigung
8. Festsetzung Steuerfuss 2023
9. Mitteilungen aus dem Vorstand

Anwesende: 42 Stimmberechtigte
Vorsitz: Marco Dolf, Gemeindepräsident Muntogna da Schons
Protokoll: Tina Sulser, Gemeindeganzlistin Muntogna da Schons
Entschuldigt: [REDACTED]

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten und Wahl der Stimmenzähler/innen

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und schlägt [REDACTED] und [REDACTED] als Stimmenzähler vor. Diese werden einstimmig gewählt. Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen, die Traktandenliste rechtzeitig publiziert.

2. Protokoll der GV vom 03.06.2022

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 03.06.2022 wurde vom 30.06.2022 an während 30 Tagen in der Gemeindeganzlei in Farden aufgelegt und auf der Internetseite der Gemeinde Muntogna da Schons publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Somit ist das Protokoll genehmigt.

3. Statutenrevision Pflegezentrum Glienda, Andeer

a) Präsentation und Diskussion

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Regionalen Gemeindeverbandes Hinterrhein für das Pflegezentrum Glienda wurde am 25. Mai 2022 der Revision der Organisationsstatuten zugestimmt. Damit die revidierten Organisationsstatuten umgesetzt werden können, müssen diese nun von den Gemeinden resp. Gemeindeversammlungen genehmigt werden. Es können keine Änderungen vorgenommen werden, d.h. die Statuten sind wie vorliegend zu genehmigen oder abzulehnen.

Der Gemeindepräsident geht die einzelnen Artikel der Organisationsstatuten durch und erläutert die Änderungen. Neu wählen die Mitgliedergemeinden pro 200 Einwohner und einen Bruchteil davon je eine delegierte Person. Wobei jede Mitgliedsgemeinde Anspruch auf die Delegation mindestens einer Person hat. Die Finanzkompetenz wurde vollständig überarbeitet. Die Finanzkompetenz des Vorstandes umfasst neu für nicht im Voranschlag enthaltene Ausgaben bis Fr. 20'000 für den nämlichen Gegenstand, bis Fr. 5'000 für jährlich wiederkehrende Ausgaben und bis Fr. 50'000 für Schadenbegrenzung.

b) Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Organisationsstatuten des regionalen Gemeindeverbandes Hinterrhein für das Pflegezentrum Glienda mit Sitz in Andeer.

4. Einbürgerungsgesuch [REDACTED] und [REDACTED], Casti

a) Vorstellung Gesuch

[REDACTED] hat am 08. Februar 2022 für sich und seine Ehefrau [REDACTED] ein Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts beim Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden eingereicht. Die formellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt, sodass die Gemeinde am 16. Juni 2022 die Akten zur Weiterverarbeitung erhalten hat. Die Gemeinde hat innert sechs Monaten die erforderlichen Erhebungen zu treffen. Am 14. November hat ein Einbürgerungsgespräch mit [REDACTED] und [REDACTED] stattgefunden. Aufgrund von diesem Gespräch wurde der erforderliche Erhebungsbericht verfasst. In einem weiteren Schritt muss die Gemeindeversammlung über das Gesuch bestimmen. Der Entscheid der Gemeindeversammlung geht zusammen mit dem Erhebungsbericht und den Protokollen des Einbürgerungsgesprächs, sowie eingeholten Referenzen zurück an den Kanton. Das Amt für Migration holt die Einbürgerungsbewilligung des Bundes ein. Liegt diese vor, entscheidet das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit über die Erteilung des Kantonsbürgerrechts. Mit diesem wird auch das Gemeindebürgerrecht rechtswirksam und die erfolgte Einbürgerung wird dem Zivilstandsamt mitgeteilt. Der Gemeindevorstand beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, das Gesuch um Erteilung des Schweizer Stimmrechtes von [REDACTED] und [REDACTED] zu genehmigen.

b) Abstimmung

Der Gemeindepräsident bittet die Gesuchsteller für die Abstimmung in den Ausstand zu treten. Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Gesuch um Einbürgerung von [REDACTED] und dessen Ehefrau [REDACTED]. Die Gesuchsteller werden in den Saal gerufen und mit einem Applaus empfangen. [REDACTED] bedankt sich auch im Namen seiner Ehefrau.

5. Verpflichtungskredit Wasserversorgung Lohn – Neubau Reservoir inkl. Quellfassung und Zuleitung

a) Vorstellung Projekt

Das Reservoir, die Quellfassung sowie die Zuleitung der Wasserversorgung Lohn wurden Ende der 1930er Jahren erstellt und funktionierten bis heute grundsätzlich gut. Den heutigen gesetzlichen Anforderungen genügen sie jedoch nicht mehr und müssen nun dringend saniert werden. Der dringende Handlungsbedarf wird auch im generellen Wasserversorgungsprojekt, welches für das gesamte Gemeindegebiet erstellt wurde, erwähnt. Die Kostenschätzung von Jenny Planing und Widmer Ingenieure rechnet mit Kosten von Fr. 1'700'000.- Nach Abzug der Beiträge der GVG, des BWL und ANU ergeben sich Restkosten von Fr. 660'000.- Diese Restkosten können zum grössten Teil mit dem für dieses Projekt vorgesehenen separaten Fusionsbeitrag von Fr. 560'000.- gedeckt werden. Die Bauarbeiten dazu sollten im 2023 und 2024 erfolgen. Marco Dolf zeigt auf dem Plan wo der Standort für das neue Reservoir ist. Da ein weiterer Standort rot eingekreist ist, erkundigt sich [REDACTED] nach dessen Bedeutung. Marco Dolf erklärt, dass im Vorfeld verschiedene Standorte geprüft wurden. [REDACTED] erkundigt sich, ob die Pikettierung an der Strasse im Quartier Orta in Zusammenhang mit dem Projekt steht. Da für das neue Reservoir eine neue Zufahrtsstrasse nötig ist, trifft das Büro Jenny Planing Andeer an diesem Standpunkt bereits Abklärungen. Benedikt Dolf informiert darüber, dass die Gemeinde abklären liess ob man in Lohn ein Trinkwasserkraftwerk realisieren könnte. Die Abklärungen haben ergeben, dass die Distanz von Quelle zu Reservoir zu kurz ist, sodass nicht genug Leistung für den Turbinenantrieb vorhanden wäre. Es gäbe aber Alternativen, welche auch bei niedrigen Fallhöhen gut funktionierten und auch noch zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden könnten. [REDACTED] macht darauf aufmerksam, dass auch auf dem Gebiet vom Göld Darsiez (Trinkwasserversorgung Casti-Wergenstein) das Wasser gefasst werden könnte um damit Strom zu produzieren.

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 1'700'000.- zu gewähren.

b) Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Planungskredit über Fr. 1.7 Mio. für die Sanierung der Wasserversorgung der ehemaligen Gemeinde Lohn einstimmig.

6. Gesuch Näherbaurecht [REDACTED], Donat; Parz. Nr. 4030, Erstellung eines Carports

[REDACTED] und [REDACTED] beabsichtigen auf ihrem Grundstück, Parzelle-Nr. 4030, einen Autounterstand/Carport zu erstellen. Das entsprechende Baugesuch wurde der Gemeinde am 27.10.2022 eingereicht und als BG 2022-16 vom 03.11.2022 bis 23.11.2022 öffentlich aufgelegt. Da das Vorhaben den gesetzlichen Grenzabstand zur Strassenparzelle-Nr. 4023 wie auch zur Gemeindeparzelle-Nr. 4031 nicht einhalten kann, haben [REDACTED] und [REDACTED] dem Baugesuch zusätzlich ein Gesuch um Näherbaurecht beigelegt. Baufachchef Marcel Cantieni informiert anhand von Plänen und Fotos. [REDACTED] möchte wissen ob das Dach über die gesetzten Profile hinausragt. Marcel Cantieni orientiert, dass die Baubewilligung mit der Auflage erteilt wird, dass das Dach nicht ins Lichtmass der Strasse reichen darf. Näherbaurechte innerhalb des Siedlungsgebietes sind in der Gemeinde Muntogna da Schons durch die Gemeindeversammlung zu erteilen. Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung das Näherbaurecht zu gewähren.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung gewährt [REDACTED] das Näherbaurecht zur Strassenparzelle 4023 sowie zur Gemeindeparzelle 4031.

7. Budget 2023

a) Vorstellung und Diskussion

Gestützt auf Art. 37 der Gemeindeverfassung unterbreitet Ihnen der Gemeindevorstand das für das Jahr 2023 erarbeitete Budget. Dieses wurde an der Gemeindevorstandssitzung vom 15. November 2022 beraten.

Das Budget der Erfolgsrechnung, welchem ein Steuerfuss von 100% zugrunde liegt, weist einen Gesamtaufwand und-ertrag von knapp 3 Mio. Fr. aus.

Mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'180 resultiert ein ausgeglichenes Ergebnis. Die prognostizierte Selbstfinanzierung (eigens erwirtschaftete Mittel) beläuft sich auf Fr. 16'680.

Das Budget der Investitionsrechnung rechnet mit Nettoinvestitionen von Fr. 789'680. Die Ausgaben beziehen sich auf die vollumfängliche Sanierung der Wasserversorgung der ehemaligen Gemeinde Lohn. Das Budget zeigt per Saldo einen Finanzierungsfehlbetrag aus der Investitionstätigkeit von Fr. 773'000. Dieser kann mit vorhandenem Vermögen aufgefangen werden.

Der Vorstand beantragt der Gemeindeversammlung das Budget für das Jahr 2023 zu genehmigen.

Die Gemeindeganzlistin geht das Budget 2023, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, durch und erläutert Positionen, welche vom Budget 2022 abweichen. Für den Posten Beitrag Dorfladen Mathon sind für das Jahr 2023 Fr. 30'000 vorgesehen. Marco Dolf gibt Auskunft. Der Laden in Mathon wird im 2023 umgebaut. Da die Post ihr System umstellt, müssen Umbauarbeiten vorgenommen werden. Die Gesamtkosten des Umbaus betragen Fr. 72'000. Die Volg Detailhandels AG hat sich bereit erklärt das Geld vorzufinanzieren. Die Gemeinde zahlt das Geld während 10 Jahren zinslos zurück. Zum Defizitbeitrag von Fr. 23'000 kommen Fr. 7'200 für den Umbau hinzu. Der Vorstand sieht diese Ausgabe als gebunden an, da er aus dem Schlussbericht der Fusion den klaren Auftrag erhalten hat, den Laden in Mathon zu erhalten. Da keine Fragen gestellt werden wird zur Genehmigung geschritten.

b) Genehmigung

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2023 Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung einstimmig.

8. Festsetzung Steuerfuss 2023

Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Gemeindevorstandes und belässt den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 100% der einfachen Kantonssteuer.

9. Mitteilungen aus dem Vorstand

Der Gemeindepräsident schaut auf ein intensives Jahr zurück erwähnt als Beispiel dafür den Rutsch der Strasse zwischen Mathon und Wergenstein. In vielen Sitzungen hat man eine Lösung gesucht und gefunden. Weiter erwähnt Marco Dolf die neue Nutzungsplanung der Gemeinde sowie die Gefährdungsanalyse, welche gemacht werden musste. Er bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen sowie der Gemeindeganzlistin für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

10. Varia

■■■■■ möchte wissen wie es mit der Verbindung zwischen Mathon und Wergenstein weitergehe. Marco Dolf informiert, dass in einem nächsten Schritt ein hydrogeologisches Gutachten erstellt werde. Aufgrund von den Resultaten kann dann eine Studie in Auftrag gegeben werden.

Die Gemeinde hat klar kommuniziert, dass ein Ausbau der Verbindungsstrasse zwischen Casti und Wergenstein nicht in Frage kommt. Die Verbindung Mathon-Wergenstein ist für die Gemeinde essentiell.

■■■■■ macht darauf aufmerksam, dass in der neuen Gemeinde Muntogna da Schons für das Strahlen verschiedene Regelungen gelten. Er ist der Meinung, dass der Vorstand diese vereinheitlichen sollte. Marco Dolf dankt ihm und erwähnt, dass der Vorstand das Thema angehen wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung gibt, bedankt sich der Gemeindepräsident und schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr.

Für das Protokoll zeichnen:

Marco Dolf
Gemeindepräsident

Tina Sulser
Gemeindeaktuarin

Donat, 12.12.2022